

### GEMEINDERAT IN KÜRZE

**KLEINWALLSTADT.** In der Gemeinderatsitzung am Montag (siehe auch Mittwoch-Ausgabe, Seite 18) wurden diese Themen behandelt.

**Plattenbergbad:** Bürgermeister Thomas Köhler (CSU) berichtete, dass die Besucherzahlen im Plattenbergbad ohne Nutzung durch die Schule mit knapp 40.000 Badegästen wieder in etwa auf dem Stand der Zeit vor Corona sind.

**Streuobsterlehnsweg:** Durch das Befahren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen ist der bei Wanderern beliebte Streuobsterlehnsweg in schlechtem Zustand, eine Verbesserung der Situation schwierig, berichtete Köhler. Das Problem: Es handelt sich um einen sogenannten Anwenderweg, der im Eigentum der Anlieger ist. Um den Weg befahrbar zu halten, müsste er geschottert werden, was aber aus naturschutzrechtlicher Sicht nicht gewollt ist. Die verursachenden Landwirte seien verständigt, mit dem Umweltbeauftragten soll nach einer Lösung gesucht werden.

**Neuer Spielplatz:** In dieser Woche hat die Firma Semir-Bau mit dem Aufbau der Spielgeräte im Neubaugebiet »Südlich Hofstetter Straße V« begonnen, in deren Auswahl die Jugendbeauftragten sowie die Kinder und Eltern eingebunden waren. Der Spielplatz wird eingezäunt. Auf Anregung der Feuerwehr aufgrund der Nähe zum Gerätehaus auch ein kleines Feuerwehrauto integriert.

**Fischaufstiegsanlage:** An der Wallstädter Schleuse ist eine neue Fischaufstiegsanlage mit Forschungsanteil vorgesehen. Die Planung stellt das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg bei einem Infoabend in der Zehntscheune am Donnerstag, 14. März, ab 18 Uhr vor.

**Europawahl:** Für die Europawahl wurden die Wahlbezirke festgelegt. Einstimmig wurde der Vorschlag der Gemeindeverwaltung gebilligt, es bei drei Bezirken und Wahllokalen zu belassen, und zwar in der Zehntscheune und der Schulaula in Kleinwallstadt sowie in der Schule in Hofstetten. Einmütig stimmte der Rat einem Erfrischungsgeld für Wahlhelfer von 35 Euro pro Schicht und Auszahlung sowie für die Bereitstellung einer Vesper zu. ney